

II-639 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV, Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 5. Februar 1980

Zl. 01041/18-Pr.5/80

Sachbearbeiter: Min.Rat Dr.WOREL

Telefon: 7500 Kl. 6715 Dw.

267/AB

1980 -02- 13

zu 285/J

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage
der Abgeordneten zum Nationalrat
Dr. WIESINGER und Genossen, Nr. 285/J
betr. Auflösung v. Außendienststellen
d. Österr. Bundesforste

An den

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Anton B e n y a

Parlament

1010 W i e n

Die gegenständliche parlamentarische Anfrage
der Abgeordneten Dr. WIESINGER und Genossen, Nr. 285/J,
betreffend Auflösung von Außendienststellen der Öster-
reichischen Bundesforste, beehre ich mich wie folgt zu
beantworten:

Frage 1)

Welche Außendienststellen bzw. Forstverwaltungen und
Försterbezirke der Österreichischen Bundesforste sollen
aufgelöst bzw. zusammengeführt werden? Bitte führen Sie
die Forstverwaltungen und Försterbezirke im einzelnen an.

- 2 -

Antwort zu Frage 1)

Derzeit befindet sich die vom Vorstand erarbeitete Diskussionsgrundlage für ein Unternehmenskonzept in Verhandlung mit dem laut ArbVG dafür zuständigen Zentralbetriebsrat. Da diese Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind, ist eine endgültige Aussage darüber, welche Forstverwaltungen aufgelöst bzw. zusammengeführt werden, noch nicht möglich.

Einige Entscheidungen konnten jedoch in Übereinstimmung mit dem Zentralbetriebsrat zeitlich schon vorgezogen werden und zwar wurden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1980 folgende organisatorische Änderungen im Forstverwaltungsreich vorgenommen:

Auflösung der Forstverwaltung St. Johann im Pongau und Anschluß dieser an die Forstverwaltung Großarl.

Auflösung der Forstverwaltung Flachau und Anschluß dieser an die Forstverwaltung Radstadt.

Auflösung der Forstverwaltung Mayrhofen (Zillertal) und Anschluß dieser an die Forstverwaltung Zell/Ziller.

Zusammenschluß der bisherigen Forstverwaltungen Friedburg, Schneegattern und Mattikhofen zur Forstverwaltung Kobernaußerwald in einem Funktionalmodell.

Eine Aufzählung der Försterbezirke wird auch nach Abschluß der Verhandlungen nicht möglich sein, da bezüglich der Försterbezirke in der derzeitigen Diskussionsgrundlage wohl Zielgrößen definiert sind, die anzustreben sein werden, nicht aber einzelne Försterbezirke im Detail untersucht wurden.

Frage 2)

Nachdem Sie auf die Frage "Wie lautet der Zeitplan für diese Auflösung bzw. Umgruppierung im einzelnen", Pensionierungen als "in erster Linie" genannt haben, erhebt sich die Frage, welche sonstigen Konsequenzen werden Sie ziehen?

- 3 -

Antwort zu Frage 2)

Die Formulierung "..... in erster Linie im Zusammenhang mit Pensionierungen" wurde deshalb gewählt, weil auch durch Ableben von Bediensteten und Ausscheiden aus dem Dienst auf eigenen Wunsch eine natürliche Verminderung des Personalstandes stattfindet.

Frage 3)

Haben Sie von der in der Versammlung des Forstakademikerverbandes in Salzburg, welche im Oktober 1979 stattgefunden hat, zum Ausdruck gekommenen Unruhe über Ihre Umstrukturierungspläne keine Kenntnis erhalten?

Antwort zu Frage 3)

Wie mir inzwischen berichtet wurde, sind einige jener Verbandsfunktionäre, die diese Unruhe in dieser Versammlung erzeugen wollten, bei eben dieser Versammlung teils aus dem Vorstandsvorstand ausgeschieden, teils in ihren bisherigen Funktionen von den Mitgliedern nicht mehr bestätigt worden.

Der Bundesminister:

